

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876**

30.4.1876 (No. 118)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 118. Erstes Blatt.

Sonntag den 30. April

1876.

6.3.

## Bekanntmachung.

Recrutenaushebung für 1876 betreffend.

Das diesjährige Musterungsgeschäft für die in hiesiger Stadt Stellungspflichtigen findet — jeweils Vormittags acht Uhr beginnend — im Gasthaus zum „Kaiser Alexander“ dahier statt.

Es werden gemustert:

### I. am Dienstag den 9. Mai:

die Pflichtigen des Jahrgangs 1854 und älterer Jahrgänge, über welche eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, aus der Stadt Karlsruhe;

### II. am Mittwoch den 10. Mai:

die Pflichtigen der Altersklasse 1855 aus der Stadt Karlsruhe;

### III. am Donnerstag den 11. Mai:

die Pflichtigen des Jahrgangs 1856 aus der Stadt Karlsruhe, und zwar vom Buchstaben A bis mit Q;

### IV. am Freitag den 12. Mai:

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1856 vom Buchstaben R bis Z.

Die Loosung findet am

### Samstag den 13. Mai

statt, wobei das persönliche Erscheinen den Militärpflichtigen überlassen bleibt, da für die nicht Erscheinenden durch ein Mitglied der Ersatz-Commission geloozt wird.

### Von der Loosung sind ausgeschlossen:

die zum einjährig Freiwilligendienst Berechtigten,  
die Vorweg-Einzustellenden,  
die dauernd Untauglichen und  
die dauernd Unwürdigen.

(S. 65 Ziff. 6 und 7 W.O.).

Bei der Musterung hat Jeder zu erscheinen, der nicht durch eine besondere Verfügung des Civilvorstehenden der Ersatz-Commission von der Stellung entbunden ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen in der Musterungsfahrt verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugniß einzureichen. Falls das Zeugniß nicht von einem vom Staate angestellten Arzte ausgestellt ist, muß es vom Bürgermeister beglaubigt sein.

Gemüthskranke, Blödsinnige, Krüppel u. können auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Gestellung überhaupt befreit werden. (S. 61 Ziff. 4 W.O.).

Ein Militärpflichtiger, welcher der Vorladung nicht pünktlich oder gar nicht Folge leistet, kann durch Anwendung gesetzlicher Zwangsmaßregeln zur sofortigen Gestellung angehalten werden.

Wer sich der Gestellung böswillig entzieht, wird als unsicherer Heerespflichtiger behandelt und sofort eingestellt, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächsten Recruteneinstellungstermin zählt.

In beiden Fällen verurteilt der betr. Pflichtige eine Geldstrafe bis zu 30 Mark bzw. drei Tage Haft (S. 30 Reichsmilitärgef. vom 2. Mai 1874) und kann außerdem durch die Oberersatz-Commission der Vortheile der Loosung und der gesetzlichen Ansprüche auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung verlustig erklärt werden. (S. 61<sup>2</sup> und 65<sup>3</sup> W.O.).

Die Pflichtigen älterer Jahrgänge haben ihre Stellungsscheine mitzubringen.

Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung müssen bei Ausschlußvermeidung vor der Aushebungsfahrt eingebracht werden. (S. 62<sup>7</sup> W.O.).

Karlsruhe, den 22. April 1876.

Stadtrath.

Schnebler.

Morb.

2.2.

## Bekanntmachung.

Nr. 3730. Die Zurückstellung der Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten I. Klasse im Falle einer Einberufung wegen häuslicher Verhältnisse betreffend.

Diejenigen Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten I. Klasse in hiesiger Stadt, welche im Falle einer Einberufung in Berücksichtigung ihrer häuslichen oder gewerblichen Verhältnisse in Gemäßheit des §. 17 der Controlordnung (Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1875 Seite 144) zurückgestellt werden wollen, werden aufgefordert, ihre Gesuche sogleich beim Stadtrathe dahier anzubringen.

Ueber die Gesuche wird in der Sitzung der Ersatz-Commission am Dienstag den 9. Mai d. J. entschieden werden.

Karlsruhe, den 25. April 1876.

Stadtrath.

Schnebler.

Morb.

## Bekanntmachung.

2.2. Von Sonntag den 30. d. M. an werden beim städtischen Bierordtsbade von dem Schweizer Sennen

### Wolken, Kuh- und Ziegenmilch

Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 5—7 Uhr verabreicht werden.

Karlsruhe, den 28. April 1876.

Sekretariat des Stadtraths.

H. Rofs.

## Freiwilliges Krankenträger-Corps.

3.3. Sonntag den 30. d. M. findet ein Übungsmarsch statt. Antreten präzis  $\frac{3}{4}$  Uhr in der Turnhalle. Das Commando.

## Zimmer zu vermieten.

\*2.2. Amalienstraße 10 sind auf 1. Mai 2 schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. Auskunft im 2. Stock.

2.2.

### Bekanntmachung.

Aufnahme in die gemischte erweiterte Augartenstadtschule betreffend.

Das Schuljahr 1876/77 beginnt

**Montag den 1. Mai 1876.**

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten, in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder, nämlich jene, welche in der Zeit vom 24. April 1869 bis mit 23. April 1870 geboren sind und in obgenannte Schule aufgenommen werden sollen, am angegebenen Tage Morgens 8 Uhr zur Aufnahme im Schulgebäude (Bahnhofstraße 56) sich einfinden. Kinder, welche aus irgend einem Grunde im Schullokale nicht erscheinen können, sind durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter unter Angabe des Hinderungsgrundes zur Aufnahme anzumelden. Eltern oder deren Stellvertreter, welche die gegenwärtige Anordnung nicht befolgen, unterliegen, sofern nicht ein gesetzlicher Grund der Befreiung vom Besuche der Volksschule vorliegt, der Strafbestimmung in §. 71 des Polizeistrafgesetzbuchs vom 31. Oktober 1863. Wir bemerken, daß künftig die Knaben des 3. bis incl. 8. Schuljahres im nördlichen Gymnasiumsflügel unterrichtet werden.

Karlsruhe, den 24. April 1876.

Der Ortsschulrath.

2.2.

### Bekanntmachung.

Die Theilnahme am Fortbildungsunterricht betreffend.

Das Schuljahr 1876/77 beginnt für den Fortbildungsunterricht

**Mittwoch den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr.**

Die im fortbildungsschulpflichtigen Alter stehenden Knaben und Mädchen haben sich, sofern sie nicht vom Besuch der Fortbildungsschule gesetzlich befreit oder von solchem durch Entschließung des Kreisraths entbunden sind, am **Montag den 1. Mai, Nachmittags 2 Uhr** (die Knaben bei Hauptlehrer Philipp, Spitalstraße 28, die Mädchen bei Oberlehrer Mattes, Erbprinzenstraße 18), zur Theilnahme am Fortbildungsunterricht anzumelden.

Die Eltern, deren Stellvertreter, die Arbeits- und Lehrherren haben die erstmals zur Theilnahme am Fortbildungsunterricht überhaupt oder zum Eintritt in die Fortbildungsschule dahier verpflichteten, in ihrer Obhut, in ihrem Dienst oder Brod stehenden Kinder — sofern solche aus irgend einem Grunde nicht selbst erscheinen können — bei den genannten Lehrern anzumelden. Auch sind sie verbunden, den Kindern die zum Schulbesuch nöthige Zeit zu gewähren.

Zu widerhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft.

Karlsruhe, den 24. April 1876.

Der Ortsschulrath.

2.1.

### Bekanntmachung.

Die Aufnahme neuer Schüler in die katholische Stadtschule betreffend.

Das Schuljahr 1876/77 nimmt am

**Montag den 8. Mai 1876**

seinen Anfang.

Eltern oder deren Stellvertreter, welche beabsichtigen, die ihrer Obhut anvertrauten, in der Zeit vom 24. April 1869 bis 23. April 1870 geborenen Kinder in die katholische Stadtschule zu schicken, haben dieselben Montag den 8. Mai, **Mittags 1 Uhr**, zur Aufnahme im Schullokale — die Knaben im Lycäumgebäude, die Mädchen im katholischen Schulhaus — anzumelden.

Kinder, welche aus irgend einem Grunde im Schullokale nicht erscheinen können, sind durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter unter Angabe des Hinderungsgrundes dem Lehrer zur Aufnahme anzumelden.

Eltern, welche die gegenwärtige Anordnung nicht befolgen, unterliegen, sofern nicht ein gesetzlicher Grund der Befreiung vom Besuche der Volksschule vorliegt, der Strafbestimmung des §. 71 des Polizeistrafgesetzbuchs vom 31. Oktober 1863.

Karlsruhe, den 24. April 1876.

Der Ortsschulrath.

## Baugewerke-Verein.

### Generalversammlung

Mittwoch den 3. Mai, Abends 8 Uhr, im Lokal der Vier Jahreszeiten.

#### Tagesordnung:

Berathung und Beschlussfassung über Lehrverträge und Lehrbriefe.

#### Der Verwaltungsrath. 3.2.

3.2.

### Fahrnißversteigerung.

**Montag den 1. Mai 1876,**

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich wegen Abreise nur gegen sofortige Bezahlung

**Sophienstraße Nr. 37, Seitengebäude im 2. Stock:**

3 nußbaumene Bettladen mit Rost, Matratzen und Kopfpolstern, 1 Giffonniere, 1 Nippisch, 1 ovalen Tisch, 6 Rohrseffel, 1 kleines Sopha (braun Damast), 1 Kommode, 1 großen Spiegel in brauner Rahme, 1 Chaise-longue, 1 nußbaumenen viereckigen Tisch, 1 Amerikaner-Stuhl, 1 Kommode älterer Form, 1 einbürtigen Kasten mit Fächern, 7 Strohsühle, 1 Waldfisch, 1 kleinen Tisch, 1 runden zusammenlegbaren Tisch, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchentisch, 1 vollständiges Dienstoffentbett, 1 eiserne Herd, Waschtuber, Kübel und sonstigen Hausrath.

**N.B. Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten.**

Hiezu ladet die verehrlichen Liebhaber höflichst ein

**Sch. Nupp, Auktionator.**

### Submission.

2.1. Zur Vergabung der im Geschäftsbereich der unterzeichneten Verwaltung vorkommenden Glaser- und der damit verbundenen Tischler und Schlosserarbeiten haben wir einen Termin am **6. Mai**, Vormittags 10 Uhr. Die Bedingungen liegen in unserem Bureau aus. Offerten, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, sind portofrei bis zur genannten Stunde einzureichen. Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

### Fahrnißversteigerung.

**Dienstag den 2. Mai 1876,**

Nachmittags 2 Uhr.

werden im 2. Stock im Hintergebäude Zirkel 6 aus der Verlassenschaft der ledigen Christine Hochschild nachbeschriebene Fahrniße öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, sowie verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 28. April 1876.

2.1 **Herrenschmidt, Waisenrichter.**

### Pfänder-Versteigerung.

2.2. In der Woche vom **15. bis 19. Mai d. J.** versteigern wir die über 6 Monate verfallenen gewöhnlichen Pfänder bis zu **Lit. N. Nr. 6000**. Eine Erneuerung dieser Pfänder kann noch bis zum **8. Mai d. J.** stattfinden.

Karlsruhe, den 24. April 1876.

Leihhaus-Verwaltung.

### Dungversteigerung.

**Mittwoch den 3. Mai er.,** Vormittags 9 Uhr, wird das Pferde-Dung-Ergebnis pro Mai d. J. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 29. April 1876.

2.1 **3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.**

Durlach.

### Versteigerung zum Abbruch.

Nächsten **Dienstag den 2. Mai**, Vormittags 11 Uhr, wird der nördliche Theil der vormaligen Domänenverwaltungsgebäude in öffentlicher Steigerung zum Abbruch vergeben.

Die Bedingungen liegen im Rathhaus auf, wo auch die Steigerung stattfindet.

Durlach, den 24. April 1876.

Der Gemeinderath.

J. A. d. V.

F. Lichtenberger.

Siegrist.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Augartenstraße 35 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

\*2.2. Belfortstraße 5 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil am Waschhaus Ende Mai oder 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasser- und Gasleitung eingerichtet. Zu erfragen im Hinterhaus.

\* Blumenstraße 19 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

\*3.3. Querstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller etc., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

\* Herrenstraße 66, nahe beim Karsthof, ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern mit Balkon nebst allen Erfordernissen, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Wasserleitung im Hause. Näheres im obern Stock.

\* Luisenstraße 17, nahe dem Saltenwäldchen, ist eine Wohnung im 4. Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Schwarzwaschkammer, Waschküchenantheil und Wasserleitung an eine ordnungsliebende Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

— Marienstraße 14 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall und Antheil an der Waschküche auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

### 3.3. Feine Fahrniß-Versteigerung!

Seine Excellenz der kaiserl. russ. Gesandte, Herr von Kološzyn, beauftragte mich, wegen Uebersiedelung nach Baden seine hiesige Einrichtung in dessen seitheriger Wohnung **Kriegsstraße Nr. 70** (Haus mit freistehender Treppe)

gegen Baarzahlung zu versteigern. Die Versteigerung findet statt: **Dienstag den 2., Mittwoch den 3. und Donnerstag den 4. Mai 1876,** jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr.

Es kommen zur Steigerung:

Ein schönes, vollständiges Tafelservice von Porzellan mit Gold und blau, nebst den betreffenden dazu gehörigen Glasgarnituren, sodann seine Porzellan- und Glaswaaren;

#### Saloneinrichtung:

3 Sophas mit 10 Halbsauteuils, 6 Fauteuils, 12 vergoldete Stühle, 1 geschmückter Consol mit weißer Marmorplatte und Goldverzierung, 2 kleine geschmückte Tischchen, 2 fein gemalte Nippischchen, 1 Schreibtisch, 2 ovale Tische, 2 große Spiegel in Goldrahmen, 1 Holzliste, 5 Paar Vorhänge und 4 Portiären von Wolle (gefüttert), 1 großer Bodenteppich, 2 Saphavorlagen, 2 Bronze-Lampen, 2 Bronze-Candelabres. (NB. Sopha- und Fauteuil-Überzüge, sowie Vorhänge und Portiären von gleichem Stoff.)

#### I. Schlafzimmer:

1 feine, französische, eiserne Bettlade mit 2 Matrasen von feinsten Wolle, 1 Koft, 1 Traversin, 2 Kissen, 1 Waschtisch mit schwarzem Marmor nebst Waschtisch-Garnitur, 1 Kommode, 1 nußbaumene Chiffonniere, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 Nachstuhl, 1 Handtuchhalter, 1 Fauteuil, 1 Spiegel in schwarzer Rahme, 1 Fußteppich, 1 Bettvorlage, 1 Paar Vorhänge von Cretonne (Vorhänge und Fauteuil-Überzug von gleichem Stoff.)

#### II. Schlafzimmer-Einrichtung:

1 elegante, zweischläfrige, französ. eiserne Bettlade, 1 Koft, 2 Matrasen von feinsten Wolle, 1 Traversin, 2 Kissen, 1 Waschtisch mit Marmorauflage und Spiegel, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Chaise-longue, 1 sehr feine Chiffonniere, 1 Fauteuil mit Leibstuhleinrichtung, 1 Pouf, 1 Bider, 1 großer, ovaler Spiegel mit Goldrahme, 1 Bodenteppich, 2 Paar Vorhänge von Cretonne, 1 grünwollene Portiere, Bettvorhang und Bettvorlage, 2 feine türkische Bettteppiche.

#### III. Schlafzimmer-Einrichtung:

1 sehr elegante französ. Bettlade von Bronze mit Koft und 2 Kofshaarmatrasen, 1 Traversin, 2 Kissen, 1 Damentoilettenstisch, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 sehr feiner, zweithüriger, nußbaumener Weichzug- und Kleiderkasten mit 2 Schubladen, 1 angestrichener Kleiderkasten, 2 Spiegel mit schwarzen Rahmen, 1 Fauteuil, 2 weiße Tische, 1 Schränkchen, 1 Bodenteppich.

#### Bibliothek-Einrichtung:

2 Bücherschränke mit Stageres, 1 dreieckiges Sopha, 5 Fauteuils, 1 langer eichener Tisch, 1 ovaler Tisch, 6 Rohrseffel, 2 Tabourets, 2 nußbaumene Chiffonniere, 1 Bodenteppich, 2 Paar Vorhänge. (Vorhänge, Sopha- und Fauteuil-Überzüge von gleichem Stoff: Cretonne)

#### Rauchzimmer-Einrichtung:

1 Cylinder-Schreibtisch, 1 Bettsofa von grünem Plüsch mit Betteinlage, 2 Fauteuils von grünem Plüsch, 2 Amerikaner-Stühle, 6 Stühle mit grünem Lederüberzug, 2 Tabourets, 1 vierediger Tisch, 1 Bodenteppich, 1 Paar Vorhänge und 1 Portiere von grünem Nips (gefüttert), 1 eisernes französ. Kamin mit Gasheizung.

#### Speisesaal-Einrichtung:

1 nußbaumener Auszugstisch für 16 Personen, 2 Buffets, 12 Stühle mit amerikan. rothen Lederüberzug, 1 weißer Kasten, 1 weißer Tisch, 1 Bodenteppich.

#### Antichambre:

1 vierediger Tisch, 2 lange Bänke mit amerikan. rothen Lederüberzug und Holzstiege-einrichtung, 1 Kleidergestell, 1 Kleiderrechen, 1 Lampe.

#### I. Dienerzimmer:

1 vollständiges Bett, 1 Waschtisch, 1 angestrichener Kasten, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 2 Fauteuils, 10 Strohhühle, 1 weißer Kleiderschrank, 1 weißer Tisch, 1 Spiegel, 1 Bodenteppich.

#### II. Dienerzimmer:

3 vollständige Betten, 2 eiserne Waschtische, 2 Nachttische, 2 weiße Tische.

#### Küche:

1 französischer, eiserner Kochherd mit Gasheizung, 1 gewöhnlicher, eiserner Kochherd, 1 Buffet mit Schubladen, 1 weißer Tisch, 1 Küchenschrank, Küchenschäfte, 2 Holzstühle;

ferner:

Pendules, Lampen (von letzteren noch mehrere ungebraucht), 3 Gaslustre mit 3 Armen, 5 einarmige Gaslustre, 12 weiße Rouleaux und sonst verschiedener Handrath.

Mit Glas und Porzellan mache ich den Anfang, dann kommt Zimmer nach Zimmer. Die ganze Einrichtung ist elegant und sehr gut erhalten.

Zu dieser Auktion ladet die verehrlichen Liebhaber höflichst ein

**Sch. Nupp, Auktionator.**

\* Marienstr. 29 ist eine Wohnung im 4. Stock mit 3 Zimmern und Wasserleitung nebst sonstigem Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

\*2.1. Waldstraße 50 ist der untere Stock, bestehend in 5-6 Zimmern sammt Zugehör, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

\*3.2. Wilhelmstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Wasser- und Gasleitung, mit Glasabschluß versehen, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

\*2.1. Fähringerstraße 57 sind im Seiten- und Hintergebäude 3 Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern und sonstigem Zugehör, zu vermieten, und zwar sind 2 derselben auf sogleich oder später, die 3. dagegen erst auf den 23. Juli d. J. zu beziehen. Das Haus selbst ist mit Wasserleitung versehen. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

\*2.2. Firkel 3, Ecke der Waldhornstraße, ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 5-6 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstigem Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

#### Laden mit Wohnung zu vermieten.

Friedrichsplatz 8 ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder später beziehbar für ein reinliches Geschäft zu vermieten. Näheres im Hause selbst, 2 Treppen hoch.

#### Wohnungen zu vermieten.

\*3.3. Eine sehr freundliche Wohnung im Seitenbau mit 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. Juli d. J. an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 12 parterre.

In Hause Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne, ist der 3. Stock, bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst allem Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung versehen, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

\*2.2. Waldhornstraße 12 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, bestehend in Zimmer, Alkov, Küche, Speicher und Holzplatz, an eine stille Familie auf 23. Juli zu vermieten.

\*3.3. In meinem Neubau Rippurrerstraße 92, gegenüber der Pfingstschänke, habe ich zu vermieten auf den 1. Juni: im untern Stock eine große Wirtschaftskokkaltät; auf den 23. Juli: mehrere Wohnungen von je 2 großen Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör. **Adolph Jost.**

\*3.2. Wühlburg, Rheinstraße 247 ist eine helle, geräumige Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Treppenspeicher sogleich oder auf's nächste Quartal zu vermieten.

#### Zimmer zu vermieten.

\*2.2. In schöner Lage sind 2 bis 3 gut möblirte Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Auf Verlangen mit Pension. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\*2.2. Firkel 3, Ecke der Waldhornstraße, ist ein unmöblirtes Parterrezimmer und ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\*2.2. In der Erbprinzenstraße, zunächst der Infanteriekaserne (Eingang durch das Thor in der Karlsstraße), ist ein schön möblirtes Zimmer im 2. Stock sogleich zu vermieten.

\*3.2. Belfortstraße 15 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Mai, auf Verlangen auch sogleich, an einen soliden Herrn zu vermieten.

\*2.2. Ein elegant möblirtes Zimmer ist an einen ältern soliden Herrn zu vermieten: Bahnhofstraße 32 im 3. Stock des Vorderhauses.

\*2.2. Zwei hübsch möblirte Zimmer, sofort beziehbar, sind zu vermieten: Leopoldstraße 14 im 3. Stock.

\*2.2. Langestraße 245 ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Eingang durch den Hof im 2. Stock.

Kreuzstraße 5, 1 Stiege hoch, ist ein sehr schön möblirtes Zimmer auf den 1. Mai an einen Herrn zu vermieten.

\* Ein einfach möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Waldhornstraße 22.

\* Scheffelstraße 10 ist im 3. Stock ein großes, unmobliertes Zimmer sogleich an 1-2 Personen zu vermieten; auf Verlangen kann es einfach möbliert werden. Ebenfalls ist auch eine Nähmaschine zu verkaufen.

\* Werderstraße 6 ist ein gut möbliertes Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

\* Große Spitalstraße 6 ist sogleich ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Amalienstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer, zu ebener Erde, in den Hof gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

\* Marienstraße 18 ist ein freundliches, einfenstriges, möbliertes Parterrezimmer billig zu vermieten.

\*21. Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Bahnhofstraße 16 im zweiten Stock.

**Zu vermieten!**

3.3. Für ein reinliches, ruhiges Geschäft sind 2 größere Magazine oder Werkstätten mit oder ohne Wohnung zu vermieten: Werderstraße 12 parterre.

**Wohnungs-Gesuche.**

3.2. Bis Anfang September wird ein Haus, mit Gas- und Wasserleitung versehen, mit mindestens 10 Zimmern nebst entsprechenden Diensthofzimmern und Garten im westlichen Stadttheile zu mieten gesucht. Anträge hiezu bestelle man an das Kontor des Tagblattes unter Chiffre R. R. zur Weiterbeförderung niederzulegen.

3.3. Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör wird auf 23 Juli zu mieten gesucht. Offerten wollen unter Chiffre F. S. im Kontor des Tagblattes abgeben werden.

2.2. Eine Parterre-Wohnung, zu Bureau geeignet, in guter Lage der Stadt, von der Karl-Friedrichstraße westlich gelegen, mit 3-4 Zimmern wird sogleich oder auf 23. Juli d. J. zu mieten gesucht. Gefällige Offerten zu richten an Wilhelm Gutekunst, Werderstraße 12.

\*2.2. Eine unmoblierte Wohnung von 2-3 Zimmern, Holzplatz, Kellerräum und mit Bedienung wird sogleich zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen bei C. Haagel, Stephanienstraße 5.

**Dienst-Anträge.**

2.2. Eine ältere, solide Person, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zu einer kleinen Familie unter guten Bedingungen sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Karlsstraße 22 im 2. Stock.

3.3. Eine zuverlässige Person, welche selbstständig kochen kann und sich willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie über Ehrlichkeit ausweisen kann, findet eine gute Stelle: Friedrichsplatz 2, 3 Treppen hoch.

\*2.1. Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und etwas serviren kann, findet sogleich eine Stelle: Baldbornstraße 49.

**Dienst-Gesuche.**

4.4. Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht einen Dienst; am liebsten zu zwei Leuten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Tapeziergehilfen**  
finden sofort dauernde Beschäftigung bei  
**F. A. Keller in Heidelberg,**  
westl. Hauptstraße 41.  
Reisegeld wird vergütet. 3.1.

**Kellner-Gesuch.**  
\* Ein solider, jüngerer Kellner wird auf ersten Mai in einen hiesigen Gasthof gesucht. Näheres Langestraße 9L.

**Eine Kellnerin**  
wird zum sofortigen Eintritt gesucht im Gasthaus zum Wöhren. 3.3.

**Weißnäherinnen,**  
sehr geübte, finden (außer dem Hause) dauernde Beschäftigung bei

**Otto Simmelheber,**  
Langestraße 171. 2.

**Wohnungsveränderung.**

3.2. Mein Geschäfts- und Auktions-Bureau befindet sich von heute ab  
**im Gasthause zur goldenen Waage,**  
**Bähringerstraße 73,**  
was ich hiermit zur gefälligen Kenntniß bringe.  
**A. Wüest, Auktionator.**

**Local-Veränderung.**

6.2. Unfern geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß wir von heute an unser Geschäft in die **Waldstraße 38,** ebener Erde, zunächst dem Ludwigsplatz, verlegt haben. 6.1.

**L. Seiller-Rehfus, Hoffriseur.**

**Wohnungsveränderung und Empfehlung.**

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung **Alderstraße 18** verlassen habe und nun  
**Spitalstraße 52 in den 3. Stock**  
eingezogen bin.

Indem ich mich auch fernerhin angelegentlichst empfohlen halte, zeichne  
hochachtend

**Mina Dellenbach, Modistin.**

**Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.**

Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung **Waldstraße 35** verlassen habe und in die  
**Waldstraße 34, Ecke der Langen- und Waldstraße,**  
eingezogen bin. Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen von allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten auf das Beste und sichere reelle und prompte Bedienung zu.  
Karlsruhe, den 26. April 1876.

**Christian Blank, Buchbinder,**  
vormals G. Fr. Sönnig.

**Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.**

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern hiermit die ergebensie Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung **Waldstraße 4** verlassen habe und von heute ab **Erbprinzenstraße 33 im 2. Stock,** nächst der Karlsstraße, wohne.  
Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich um ferneres, geschätztes Wohlwollen und geneigte Aufträge.  
Gleichzeitig empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager in den neuesten in- und ausländischen Stoffen und sichere bei modernem Schnitt und solider Arbeit reelle und pünktliche Bedienung zu.  
Mit aller Hochachtung ergebenst

**Christian Hugenstein, Kleidermacher,**  
Erbprinzenstraße 33 im 2. Stock, nächst der Karlsstraße.

Karlsruhe, den 29. April 1876.

**Die Neuheiten der Saison**  
in  
**Stoffen, Band, Spitzen,**  
**Blumen und Federn**

empfehlen zu billigen Preisen

**R. Hoffmann-Bohn.**

5.2.

**Lehrlings-Gesuch.**

3.3. Ein kräftiger, junger Mensch, welcher die Schreinerkunst zu erlernen wünscht und Lohn erhält, wird sogleich eingezeichnet. Näheres Schützenstr. 60.

**Lehrlings-Gesuch.**

\* 3.3. Ein wohlgestellter Knabe wird in die Lehre aufzunehmen gesucht bei

**Erwin Naupp,**  
Hofberggasse.

**Lehrlings-Gesuch.**

3.1. Junge Leute, welche die Holzbildhauerei gründlich erlernen wollen, werden bei sofortiger Lohnbezahlung angenommen.

**Chr. Weise & Comp.,**  
Erbsprinzenstraße 9.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

\* Mädchen, welche das Klaviermachen gründlich erlernen wollen, können sogleich in die Lehre treten: Waldstraße 46 im Hinterhaus im 2. Stock.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

\* Zwei Mädchen, welche das Weisnähen erlernen wollen und denen zugleich Gelegenheiten geboten ist, das Maschinennähen zu erlernen, werden sogleich angenommen: Erbsprinzenstraße 33 im 1. Stock.

**Stelle-Gesuch.**

\* Eine gewandte Kellnerin sucht in einem besseren Gasthof oder Restauration Stellung. Zu erfragen Douglasstraße 14 im Hinterhaus.

**Verloren**

Am Freitag wurde eine Hornbrille verloren, welche man gegen Belohnung große Herrenstraße 3 abzugeben bittet.

**Häuser, Villas, Fabriken,**

Mühlen, Baupläze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,** Bismarckstraße 45 (früher 9).

**Küblschiff-Verkauf.**

2.2. Ein ganz gut erhaltenes, noch wenig gebrauchtes, großes eisernes Küblschiff, ist sogleich zu verkaufen. Zu erfragen Karlsstraße 22 im 2. Stock.

**Herb Verkauf.**

3.2. Ein noch wenig gebrauchter Wagner'scher Herb mit Kupferschiff wird verkauft. Zu erfragen Sophienstraße 32 im untern Stock.

**Für Dreher.**

\* 2.1. 200 Stück Ochsenhornspitzen hat billig zu verkaufen **J. Hasemann,** Querstraße 37.

**Verkaufsanzeigen.**

\* 3.2. Verlängerte Schützenstraße 38 stehen 4 kleine neue Kochherde um billigen Preis zu verkaufen.

3.2. Eine neue Kopfschraube ist billig zu verkaufen: Karlsstraße 33 im Hinterhaus im 2. Stock.

2.2. Ein Schiffformer, 2 schöne Bettladen, ein runder Tisch, ein noch gutes älteres Kanapee, ein eiserner Nachentisch, ein Spiegel und eine gute Seegrasmatratze sind billig zu verkaufen: Kronenstr. 7 parterre.

2.2. Zu verkaufen: 2 Kanapee, massive nussbaumene Bettladen, Kiste, Kopfschraube und Seegrasmatratzen, Schiffformer von 30 Mark an, Kinderbettlädchen von 12 Mark an, Waschtisch, Nacht-, viereckige und Zusammenlegische, 2 Waschkommode, Stroh- und Rohrtrühle, große und kleinere Kommode mit 4 Schubladen, Fußschemel: Waldstr. 30.

**Hauskauf-Gesuch.**

2.2. In Mitte der Stadt wird ein mittelgroßes Haus mit Hof und Garten, womöglich mit hellen Magazinräumlichkeiten zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man zu richten an W. Gutkunst, Werberstraße 12.

**Kauf-Gesuch.**

\* 2.1. Ein kleiner Handwagen wird billig zu kaufen gesucht: Langestraße 96 rechts, im Laden.

**Zur gefälligen Beachtung.**

6.6. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **H. Hüß,** Bähringerstraße 64.

# Gefrorenes

in verschiedenen Sorten stets vorrätig, sowie auf Bestellung in schönst faconnirten Formen empfiehlt

**Julius Lieb, Conditor,**  
Langestraße 239.

## Sultan-Feigen-Kaffee-Fabrik

von

### F. Falkenbach in Mannheim.

Sultan-Feigen-Kaffee ist das einzige Surrogat, welches, als Zutat zum Kaffee genommen, demselben eine schöne braune Farbe, einen kräftigen Geschmack, sowie ein feines Aroma gibt.

Ebenso ist derselbe der Gesundheit nicht schädlich, wie dieses bei vielen Kaffee-Surrogaten der Fall ist, sondern wird von den Herren Aerzten bestens empfohlen.

Wer also eine feine Tasse Kaffee trinken will, mische zu drei Theilen Kaffee ein Theil Sultan-Feigen-Kaffee und koste den Kaffee sonst wie bisher gewohnt.

Mein Sultan-Feigen-Kaffee kostet per Paketchen 20 Pf. und versende ich 25 Pakete franco gegen Nachnahme; auch ist derselbe in den meisten Spezerei- und Delicatessen-Handlungen zu bekommen.

Diejenigen T. T. Handlungen, welche in ihren Sultan-Feigen-Kaffee noch in Verkauf zu nehmen wünschen, erlaube ich um gütige Einwendung Ihrer Adresse und gewähre ich einen entsprechenden Rabatt. Indem ich bitte, beim Kaufe genau darauf zu achten, nur solche Paketechen zu bekommen, worauf sich meine Firma befindet,

zeichnet anlangend

**F. Falkenbach,**  
Central-Bureau  
Q. 7. Nr. 2.

Tüchtige Agenten, welche entsprechende Caution leisten können, werden gesucht.

## Ueber die V. Kneifel'sche Haartinktur

nachstehendes, unter vielen andern uns zugegangenen Dankschreiben, welches wir im Interesse aller haarleidenden veröffentlichen. — Herr V. Kneifel, Dresden. Veranlaßt durch die ausgezeichnete Wirkung Ihrer Haarerzeugungs-Tinktur fühle ich mich gedrungen, Ihnen mit dem Ausdruck unaussprechlicher Freude und dem Gefühl innigsten Dankes mitzutheilen, daß nach Anwendung obiger Tinktur die großen kahlen Stellen auf dem Kopf meines Sohnes vollständig geschwunden sind. Diese Tinktur verdient in der That jähliche Empfehlung. Zu diesem Urtheil fühle ich mich um so mehr veranlaßt, als mir von verschiedenen Aerzten auf meine Anfragen und nach jeweilig erfolgter Besichtigung der kahlen Stellen die Wiedererzeugung neuer Haare daselbst für unmöglich erklärt wurde.

Jahnsdorf, den 3. Oktober 1875. **Johann August Neubert,** Mühlenbesitzer.  
Das alleinige Depot obiger Tinktur ist in Karlsruhe in der Parfümerie von **L. Wolf & Co.,** Karls-Friedrichstraße 4, in Flacens zu 1, 2 und 3 Mark. 4.3.

# Kernseifen

in bekannter, bester Qualität:

weiße Kernseife, prima . . . per Pfd. 38 Pf.,	
gelbe	" " 36 "
grau emaillirte Kernseife,	" " 31 "
prima . . . . .	" " 29 "
braune Putz- oder Kattun-	" " 10 "
seife . . . . .	" " 10 "
Soda . . . . .	" " 10 "

in sehr guter und trockener Waare, bei Abnahme von mindestens  $\frac{1}{4}$  Centner billiger, bei

**N. J. Homburger,**  
Kronenstraße 30.

**Zu kaufen gesucht wird**  
ein — zum Betrieb einer Weinhandlung geeignetes — in Karlsruhe gelegenes Wohnhaus mit genügenden Holz- und großen Kellerräumlichkeiten, Fahr- und Wagenremisen, laufendem Brunnen durch das Commissionsgeschäft von Frevel & Trapp in Baden-Baden. 3.2.

**Ankauf**  
von Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink, Eisen, sowie Pumpen, Knochen, Papier, Zeitungspapier, Nadeln, Galband, und zahle die höchsten Preise dafür.  
**Moris Zwiesler,**  
Waldstr. 45 im 2. Stock.  
Die Gegenstände werden im Hause abgeholt.

**Privat-Bekanntmachungen.**  
**Wohnungsveränderung.**  
\*3.2. Ich wohne nunmehr in Nr. 6 des Friedrichsplatzes im 3. Stock.  
**Hugo Wolf,**  
Anwalt und bev. Uebersetzer.

**Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.**  
Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft von der Karl-Friedrichstraße in die Herrenstraße 32 verlegt habe.  
Wohndehandlung  
**Josephine Vater.**  
4.3.

**Wohnungsveränderung.**  
\*3.2. Meine Wohnung befindet sich von heute an Langestraße 18 parterre; gleichzeitig empfehle ich mich im An- und Verkauf von Gold, Silber und Herrenkleidern.  
**Julius Durlacher.**

**Thee.**  
Die Thee-Handlung von **Moris Kahn,** Adlerstraße 15, empfiehlt eine frische Sendung direkt von China eingetroffen zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfund ermäßigte Preise.

**Gebraunten Kaffee.**  
Frisch gebrannten Kaffee von vorzüglichem Geschmack empfiehlt  
**Wolfmüller,**  
Ecke der Werder- und Müppurrerstraße.

**Äpfel, Orangen, Citronen, Eier und Mainzer Handkäse**  
empfehlen frisch und billig  
**Ph. Fr. Kühn,**  
\*3.3. 127 Langestraße 127, neben dem goldenen Hirsch.

**Frisch eingetroffen:**  
**Soles** (Seezungen) per Pfund 1 M,  
**Cabeljou** per Pfund 80 Pf.  
empfehlen  
**A. Degenhardt,**  
3.3. Waldstraße 4.

**Wormser Spargeln**  
treffen täglich frisch ein bei  
**C. G. Fren,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
Spitalstraße 45.  
12.5

# Gelbe Fussbodenlack-Farbe

**(Biebricher Lack),**  
in wenigen Minuten trocken.  
Von Herrn **Adolph Berger, Firnis-Fabrik in Biebrich,** ist mir ein **Commissions-Lager**

übergeben worden, und beehre ich mich daher, diese allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit auf's Angelegenlichste zu geneigter Abnahme zu empfehlen.  
Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren, in Krügen von 1 und 2 Pfund bei 6.1.  
**Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.**

# Fussbodenlack,

sehr glänzend und dauerhaft, in jeder gewünschten Farbe, ferner **Bodenlackmaterialien**  
empfehlen zu billigsten Preisen  
die Material- und Farb Waaren-Handlung von  
**W. Q. Schwaab,**  
Amalienstraße 19.

# Amerikan. Oswego-Stärke,

die beste Stärke der Welt.

Die Reinheit dieser importirten Stärke ist unvergleichlich und hält sich Jahre lang süß in irgend einem Klima. Nach chemischer Analyse besteht dieselbe aus 998—1000 Theilen reiner Stärke und hat durch ihre besondere Kraft, Gleichheit und Stärke sich einen hohen Ruf und ausgedehnten Gebrauch erworben. Um dieselben Zwecke zu erreichen, genügt das halbe Quantum von Dem, was man von anderen Sorten zu nehmen hat. Vorräthig in zwei Sorten:  
1) **Silberglanzstärke,** für Waschwede besonders präparirt, mit Anweisung;  
2) **Eißstärke,** für Küchenswede besonders präparirt, mit Anweisung und 22 Rezepten zur Bereitung von Speisen. Wer einmal davon gebraucht hat, bedient sich keiner andern Sorte mehr.  
Bei **Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.** 6.5.

**Garantirtes für Menschen und Hausthiere unschädliches Radikalmittel gegen Schwabenkäfer,**  
auch **Russen und Küchenkäfer** genannt. Zu beziehen en détail & en gros durch die **Reichsadler-Apotheke** von **R. Jacobi in Elberfeld** und deren Niederlagen. In **Karlsruhe** in der **Löwen-Apotheke.** Da viele dergleichen Mittel existiren, die meist nur aus sehr theuer bezahltem gelben Insectenpulver oder Borax bestehen und nie eine gänzliche Vertilgung obigen Ungeziefers bewirken, so bitte genau auf Firma und Sechsmarke zu achten. 10.4.

**Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,** empfiehlt neue und gebrauchte Chiffoniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettlatten mit und ohne Netz, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtisch, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohhühle, vollständige Betten, Rohhaare, Stroh- und Seegrasmattchen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.  
**Herren- und Damenkoffer,**  
Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.  
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise abgegeben und billigt berechnet.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in Herren- und Damenkoffern in allen Größen und verschiedenen Einrichtungen, Handkoffern, Patentkoffern, Reise-, Courier-, Touristen- und Damentaschen, Damengürteln, Hutschachteln, Plaidriemen, Hosenträgern, Büchertaschen und Mappen, Reit-, Fahr- und Stallrequisiten in großer Auswahl und solider Arbeit.  
Reparaturen werden bei mir schnell und billig besorgt.  
**A. Nölcke, Sattler und Tapezier,**  
Waldstraße 46.

# Pension de jeunes demoiselles à Neuchâtel (Suisse).

**Madame Henri Quinche** recevrait chez elle dès le mois de juillet prochain quelques jeunes demoiselles qui auraient l'occasion de se perfectionner dans la langue française et de fréquenter les écoles secondaires et supérieures de la ville.  
Une vie de famille est assurée, ainsi qu'un bon traitement.  
Pour renseignements s'adresser directement à **Madame Henri Quinche à Neuchâtel (Suisse).**

Die neuesten  
**Damenkleiderstoffe,**  
 schwarze Lyoner Seidenzeuge  
 von Bonnet & Cie.

empfehlen in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

**L. S. Léon Söhne,**

175 Langestraße 175.

N.S. Elsässer ächtfarbige Cattun und Crettonne zu 8 fr.,  
 schwarze Barege und Lenos zu 12 fr.  
 sind zum Ausverkauf zurückgesetzt.

21.

Einen großen Posten Nips- und Cachemire-  
 Mädchen von 7 Mark an,  
 einen großen Posten anschließende Cachemire-  
 Mädchen von 8 Mark 50 Pf. an,  
 einen großen Posten Cachemire-Jäckchen von  
 9 Mark 50 Pf. an,  
 einen Posten Regenmäntel von 12 Mark an,  
 einen Posten fertige Unterröcke von 7 Mark  
 50 Pf. an

empfehlen in sehr gut gearbeiteter Waare

**L. S. Léon Söhne,**

Langestraße 175.

21.

**Glänzender Erfolg.**

10.8. Australisches Mottenpulver, un-  
 trüglisches Schuttmittel für alle Pelz- und  
 Wollwaaren, unentbehrlich für Offizier-  
 schabracken, Uniformen und Pferddecken.  
 Zu haben in Paqueten à 40 und 60 Pf. bei Th.  
 Brugler in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Wanzeninktur à Fl. 50 Pf.,  
 Schwabepulver à Pack. 1 1/2 u. 3/4 M.  
 Erfolg garantirt. Niederlage bei Th.  
 Brugler, Waldstraße 10. 24.3.

**Export-Bier**  
**F. Seyfried.**

bei



## Ferd. Herschel,

vorm. G. H. Denison,

empfiehlt die nach beendeten Ausverkauf des von der Firma Denison übernommenen Waarenlagers

**sämmtliche neu eingegangenen,**

persönlich im In- und Auslande eingekauften

## Neuheiten,

als: **deutsche, französische und englische Kleiderstoffe,**  
**Lyoner schwarze und farbige Seidenstoffe** (nur garantirte  
Qualitäten),

**Lyoner schwarzen Seidenfammt,**

**Confections in sämmtlichen neuen Genres,**

**Costume,**

**Châles und Tücher** &c. &c.

**Abgepaßte Roben und Tuniques** in Cretonne, Reinen und  
Cachemire

in größter Auswahl.

## Ferd. Herschel,

vorm. G. H. Denison,

Langestraße 191.

PS. Eine Parthie **Cattune**, waschächt, zu 8 fr.

Eine Parthie **Lenos** von 12—17 fr.

Eine Parthie **Alpaccas** zu 15 fr. per Elle.

32.

## Fertige Damenhüte,

sowie sämmtliche Putz- und Modeartikel wegen Lokalwechsels auf's  
Billigste bei

**Ferdinand Strauß,**

Langestraße 121.

21.

## Möbelstoffe, Bodenteppiche,

**Sopha-, Bett- und Pultvorlagen, Tisch-, Bett- und Piqué-Decken,**  
**Cocosmatten, Läufer, Boden- und Tischwachtuch,** am Stück und abgepaßt,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

**S. Dreyfus, Großh. Hoflieferant,**

Langestraße 197.

62.